

Ergebnis-Protokoll

Betreff:	1. ISEK-Forum	Zeitraum:	30.05.2022
Verfasser:	ISA – Frau Obermeyer		
Datum	08.06.2022		
Teilnehmende:	Etwa 50 Bürgerinnen und Bürger, zahlreiche Stadträtinnen und Stadträte, Herr Oberbürgermeister Makurath, Herr Bürgermeister Bahmer sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung		
Vorbereitung und Durchführung:	Frau Leyh, Frau Obermeyer, Herr Wang, Herr Kramer / ISA Stadtbauatelier Frau Bauer, Frau Bernert, Herr Beutner, Frau Engel, Frau Pilz, Herr Walter / Stadtbauamt Ditzingen		

Nach der Analysephase geht es nun in die Zielentwicklung für die einzelnen Themenfelder des ISEK. Die zweite Arbeitsphase begann mit dem 1. ISEK-Forum. Mit der Beleuchtung aktueller Trends im Hinblick auf die Entwicklung der Stadt leitete Frau Leyh in den Abend ein. Es wurden die Ergebnisse der Bestandsanalyse aus interner Sicht (Bürgerbeteiligungen: Dialogplattform, Dialogstationen, Stadtteilspaziergängen mit den Jugendlichen und Erwachsenen) wie auch aus externer Sicht anhand von Stärken- /Schwächen-Plänen vorgestellt. Auch die ersten Ideen und Visionen zum Leitbild für Ditzingen im Gesamten wurden präsentiert.

Beim ersten ISEK-Forum erhielten die Bürger:innen die Möglichkeit, ihre Vorstellungen und Ideen für das zukünftige Ditzingen einzubringen. In einem Workshop wurden Schwerpunktthemen des ISEK erarbeitet und Ideen entwickelt. Mit sog. ISEK-Teams, wozu sich die Bürger:innen beim ISEK-Forum anmelden konnten, sollen die Ideen gezielt zu den jeweiligen Themen durch die Bürger:innen weiter bearbeitet und entwickelt werden.

Workshop Aufgaben	Thema	Stimmen vor Ort – Ideen und Gedanken der Bürger:innen
Identität Ditzingen		<p><u>Ditzingen ist...</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Stadt des Verkehrschaos (Verkehr soll reduziert werden, so dass Platz Neues geschaffen werden kann) - die Stadt der unterschiedlichen Arbeitsplätze (Wohnen und Arbeiten räumlich zusammenbringen) - die Stadt der Handwerker (Wer kann das Handwerk fördern und wie?) - die Stadt der kurzen Wege - die Stadt der Begegnung - eine praktische Stadt - ein Flecken (bestehend aus vier Stadtteilen) - ein Wohnort - Heimat - vielfältig (Nutzungen) - keine Schlafstadt, sondern Mehr - Stadt des Strohgäus (?!) - Stadt der Hofläden - Stadt der „zwei Welten“ (Arbeiten/Gewerbe, Wohnen/Leben → Freizeit als „3. Welt“) - eine Frage der räumlichen Zugehörigkeit - eine Schnittstelle zwischen Stadt und Land (gute Lage) - zwischen Bauerndorf und Stadt - mit der Landschaft verbunden - Stadt der fehlenden Individualität (Kernstadt) - eine Stadt mit einer bunten Gesellschaft - eine reiche Stadt - die Stadt der „stillen Straßen“
	<p>Wohnen und Demograohie</p>	<p><u>Alle Stadtteile</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mehrgenerationenwohnen und Begegnungsräume (alle Orte) - Gemeinschaftsfläche z.B. für Straßenfeste, Veranstaltungen - Bezahlbarer Wohnraum - Umnutzung von Einfamilienhäuser in Mehrgenerationenwohnen - Angebote für alternative Wohnformen schaffen („Inseln“ schaffen) - Mehr Erbbaupacht anwenden - Beratung: Wie können bestehende Wohngebiete verdichtet werden? - Hilfe für Vermietung von Leerstand - Nachverdichtung in der Ortsmitte - Legosteine/ Baukastensystem für mehr Flexibilität
Mitten stärken	<p>Nutzungsverteilung/</p>	<p><u>Alle Stadtteile</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - DIY-Räume, (offene) Werkstatt/ Maker Space in allen Orten - Offener Begegnungsraum für Alle (nicht nur für Vereine) - Einzelhandel in die Mitten holen - Regiomaten für alle Stadtteile - Bioläden/ Regioläden - Café, Restaurants in den Ortsmitten (in attraktiver Lage) - Neue Ladenkonzepte - „Ditzingen Mobil“ zur Nahversorgung - Pop-up-Container, Urban Gardening/ temporäre Nutzungen → „Aktivierung der Ortsmitten“

Mobilität und Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrfachnutzung von Orten z.B. Kino/ Theater auf dem Parkplatz eines Supermarktes - Schwätzbänke - Wasserangebote/-plätze <p><u>Ditzingen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kaffeestand - Nutzungen bündeln, z.B. Hofläden + Paketstation + ... <p><u>Schöckingen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überdachter Treffpunkt <p><u>Heimerdingen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Idee: Bistro mit Bürgerteams im EG der ehemaligen Feuerwehr
	<p><u>Alle Stadtteile</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadt der kurzen Wege - Straßen als Begegnungsräume ohne Autos - Quartiersgaragen - Verkehrsflächen begrünen - Neue Mitten → weniger Verkehr/Autos - Überdachte Fahrradstellplätze - Problem: Radwegenetz nach Schöckingen und Heimerdingen nicht ausgebaut - Radwege sind nicht alltagstauglich - Bauliche Maßnahmen in Bezug auf die Radwege sowie Ausbau von Informationstafeln/ Beschilderung - Flächendeckende Parkraumbewirtschaftung - Fuß- und Radverkehr sichtbar machen - „Anhalter-Bänke“ - ÖPNV-Ausbau muss mit MIV-Einschränkungen einhergehen <p><u>Ditzingen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Marktstraße autofrei - Paketstation im Zentrum - Parkplätze stapeln - Elektroshuttle entlang der Marktstraße - Radstreifen und Radwege direkt in die Innenstadt

Klimaschutz und -anpassung	<p><u>Alle Stadtteile</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grün statt Parken - Bäume erhalten - Mehr Bäume an den Straßen - Fassaden begrünen - Aufklärung/ Anreize zum Thema Solarpotenzial - Solarfeld - Bürger-PV-Kraftwerk - Hindernisse für Solardächer beseitigen (auch im Bestand) → B-Pläne? - Fernwärme fördern - Glems offener gestalten - Retentionsbereiche/ Auslaufflächen anlegen - Mehr Wasser (auch als Spiel- und Aufenthaltsflächen) - „Mobiles Grün“ - Energietage in allen Stadtteilen - Windkraftnutzung prüfen - Nachhaltiger mit Ressourcen umgehen (Nicht abreißen, sondern sanieren) <p><u>Ditzingen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Laien begrünen - Pop-up-Container aktivieren/ ausprobieren - Solaranlagen (z.B. am Balkon) - Begrünung der Marktstraße zur Reduktion von CO2-Ausstoß - Mehr Hecken und Büsche an der Glems (für Vögel und Klima) <p><u>Hirschlanden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rathausplatz aufwerten (vgl. Platz an der Glems)
Stadtbild	<p><u>Alle Stadtteile</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufenthaltsqualität schaffen - Gepflegtes Stadtbild - Nachverdichtung → Raum der Einzelgaragen überdenken - Plätze zum Verweilen - Sitzbänke in der Stadt und Stadtteile und auch in der Landschaft - Attraktive Stadtmöblierung/ Feldmöblierung <p><u>Ditzingen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entfernung der Parkplätze in der Marktstraße - Bürgerhaus für Ditzingen Marktstraße 24 - Leerstand in der Marktstraße lädt nicht zum „Bummeln“ ein
Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Angabe

Vernetzung der Stadtteile und Themenfelder	Demographie	<ul style="list-style-type: none"> - Wie kriegen wir die unterschiedlichen Leute zusammen? - Mehr Dialog – Zusammensetzen - Vernetzung von Jung und Alt - Treffpunkt für Jugendliche - Austausch Bürger zu Bürger („Bedarfshilfe“) - Wanderfest - Feste als verbindendes Element - Kulturnetz - Weiße Tafel, Picknick gemeinsam
	Nutzungsverteilung/ Nahversorgung	<ul style="list-style-type: none"> - Zukunftswerkstatt mit Experten/jüngeren Leuten → Austausch schaffen → von Mitbürgern lernen - „Tauschring“ im städtischen Rahmen - „Ditzinger Weg“ (Eis + Spiel + Sport+...) → Idee: Stempel sammeln - Erlebnisweg - Multilokales Arbeiten - Alternative Arbeitsplätze - Industrie vernetzen mit dem Wohnort - Proberäume für Bands - Abenteuerspielplatz als Magnet (z.B. in Heimerdingen) - „Flöhe“ auch in den anderen Stadtteilen (Flohmarkt)
	Mobilität und Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> - Mitfahrgelegenheiten - Radwege breiter und schöner - Radnetz → Langsamverkehr getrennt von Autoverkehr - Seilbahnverbindung zwischen Ortsteilen - Stadtbusroute möglicherweise zu optimieren - Engere Taktung des ÖPNVs in die Ortsteile - Bus hält nicht zentral - Fahrradständer am Eingangsbereich (DM, Netto) - Netto verursacht Verkehr durch Hirschlanden → Idee: „Bähnle“ - Problem: „Kombifahrten“ mit Auto
	Klimaschutz und -anpassung	<ul style="list-style-type: none"> - u.a. Aufgabe des SWD - Förderung von Sanierungsmaßnahmen
	Stadtbild	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederkehrende Raum-/Stadtbild Elemente - Sitzbänke in der Landschaft - Förderplan seitens der Stadt für Sanierung und Barrierefreiheit - Mühlenläden „promoten“ - Beleuchtung in Heimerdingen und Hirschlanden

	Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> - Bürgernetzwerk, Bürger:innen-Information mit anderen Medien als Ditzinger Anzeiger - Online-Plattform für das Handwerk - Kommunikation: Informationen publik machen - Ditzingen App ausbaufähig (Potenzial) - Digitalisierung + Mobilität (Bus on demand bspw. „Gronan“) - WLAN-Spots mit Ladestation (möglicherweise auch mit Musik) - Geocatching - Marketing (z.B. auf Instagram) für ein Kultur-Netz
Schwerpunktt Themen		<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaft verknüpfen (Jung, alt, arm, reich) / Mehr Miteinander – physisch und digital → Treffpunkte schaffen - Nicht sich einander und anderen Städten angleichen, sondern Identität bewahren - Verkehrswende antreiben - Innenstadt „befreien“ → Straßen für Menschen generieren - Offenheit für Digitalisierung - Klimamanagement